



ägelsee
sekundarschulzentrum

LEGISLATURZIELE

SCHULBEHÖRDE 2017 – 2021





Ägelsee – eine innovative, vielfältige und gesunde Schule

Würfel standen in der Legislatur 2009–2013 als Sinnbild dafür, ein verlässliches, stabiles Fundament für die weitere Entwicklung der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen zu legen – Stück für Stück, quasi Würfel für Würfel. In der Legislatur 2013–2017 symbolisierten sodann bunte Murmeln den Umstand, dass in der Sekundarschulgemeinde in der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung vieles ins Rollen gebracht wurde.

Vieles von dem, was in den drei Dimensionen «Stark durch Beziehungen», «Leitplanken und Freiräume» sowie «Vielfalt als Chance» angestossen worden war, konnte in den vergange-

nen vier Jahren auch erreicht werden – insbesondere die pädagogische und infrastrukturelle Umsetzung des ergänzten Ägelsee-Schulmodells mit dem eigenverantwortlichen Lernen als zusätzlichem Unterrichtsgefäss. Dafür wurde im Erdgeschoss des Spezialtrakts ein Lernraum eingerichtet, parallel dazu wurde für den Verwaltungs- und Lehrerbereich ein Anbau beim Klassenrakt realisiert. Daneben trugen auch die zahlreichen Massnahmen in der Beziehungsebene und im Bereich des Schulklimas ebenso Früchte wie die konsequente Anwendung der neu geschaffenen oder überarbeiteten strategischen und reglementarischen Grundlagen.

Das Erreichte markiert wichtige Meilensteine – Wegpunkte, von denen aus die weitere Entwicklung der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen auch in den kommenden vier Jahren konsequent fortgeführt werden soll. Dabei gilt auch hier: Jeder Weg fügt sich aus zahlreichen einzelnen kleinen Schritten zusammen. Dieses Zusammenfügen, dieses Grosse, das aus vielen kleinen Dingen entsteht – genau dieses Bild greift das Symbol der Legislaturplanung 2017–2021 auf: Unter dem Motto «innovative, vielfältige und gesunde Schule» fügen sich zahlreiche Puzzleteile nach und nach zusammen mit dem Blick auf das Gesamtbild. Und wenn dabei verschiedenste schulische Akteure – von der Schulbehörde über die Schulleitung und die Lehrpersonen bis hin zu den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten – sich einbringen und ihren Beitrag leisten, kann etwas entstehen, das letztlich grösser und bunter ist als die blossе Summe der Einzelteile.

Wir als Schulbehörde freuen uns auf diesen gemeinsamen Weg. Dabei möchten wir das Legislaturmotto mit seinen drei Dimensionen «innovativ, vielfältig und gesund» umsetzen: Innovativ bezieht sich auf den Ägelsee mit seinem neuen Schulmodell wie auch auf die Anforderungen von weiterführenden Schulen oder

der Wirtschaft, vielfältig steht für die Vielfalt in der Schule und in der Gesellschaft und die verlangte Flexibilität, und gesund schliesslich steht für den Einbezug ökologischer und dem Wohlbefinden förderliche Aspekte im Schulalltag. So sollen unsere Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Ägelsee-Zeit sowohl über gefestigte Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen verfügen als auch wirtschaftlich und bildungsmässig anschlussfähig, gesellschaftlich integriert und in ihrem Denken und Handeln umweltbewusst und ressourcenschonend sein.

Die vorliegende Legislaturplanung 2017–2021 der Schulbehörde beleuchtet diese drei Dimensionen in insgesamt fünf strategischen Handlungsfeldern: wirkungsvoll vernetzen, kompetenzorientiert fördern, nachhaltig modernisieren und weiterentwickeln, sich zielgerichtet orientieren sowie präventiv handeln. Jedem dieser Handlungsfelder sind konkrete Wirkungsziele zugeordnet. An diesen Zielen wollen wir uns nicht nur orientieren, sondern uns auch ganz konkret messen lassen – mit Blick auf den Ägelsee als Schule, aber auch als Lehr- und Lerngemeinschaft ganz unterschiedlicher Menschen.

Schulbehörde Sekundarschulgemeinde Rickenbach–Wilen



innovativ - wirtschaftlich und bildungsmässig anschlussfähig

Die Schulzeit vom Kindergarten über die Primar- bis zur Oberstufe ist ein wichtiger Abschnitt auf dem Lebensweg – und doch bildet sie nur eine erste Etappe: Nach dem letzten Oberstufenschultag folgen eine weiterführende Schule oder eine Lehre als Einstieg ins Berufsleben. Und auch anschliessend folgen weitere Etappen – lebenslanges Lernen ist weit mehr als nur ein Schlagwort, sondern ist in unserer sich immer schneller entwickelnden und verändernden Gesellschaft sehr wichtig, um Schritt halten und sich einbringen zu können. Diese persönliche Weiterentwicklung, dieses stete Lernen kann aber nur erfolgreich sein,

wenn hierfür eine solide Basis gelegt worden ist: Es braucht einen mit verschiedenen Kompetenzen gut gefüllten Rucksack. Daran richtet sich auch der neue Lehrplan aus, und dessen ist sich auch die Sekundarschule Ägelsee bewusst. Eine kompetenzorientierte Förderung von Jugendlichen, Lehrpersonen und Schulführung bildet somit ein wesentliches Handlungsfeld. Diese Förderung auf allen Systemebenen soll die Jugendlichen am Ägelsee auf ihrem schulischen wie beruflichen Weg voranbringen. Wer unterwegs ist, möchte aber nicht einfach ins Blaue hinein marschieren, sondern sein Ziel kennen: Den Schülerinnen und Schülern Hilfestellungen und Begleitung zu geben, um sich zielgerichtet orientieren zu können und damit letztlich eben auch wirtschaftlich und bildungsmässig anschlussfähig zu sein – diesem Anspruch soll in der neuen Legislatur weiter nachgelebt werden.

Ein Schwerpunkt, der Eingang in diese beiden Handlungsfelder gefunden hat, ist vor diesem Hintergrund insbesondere die Umsetzung des neuen Lehrplans. Dabei wird eine Schule wesentlich an ihren pädagogischen Wirkungen, an den Lernergebnissen der Schülerinnen und Schüler und letztlich an deren Bildungserfolg gemessen. Deshalb stehen die Wirkungen der Schule und die Ergebnisse von Lehr- und Lernprozessen auch im Zentrum der pädagogischen Qualitätsentwicklung. Der Lehrplan setzt hierfür den verbindlichen Rahmen. Ein weiterer inhaltlicher

Schwerpunkt innerhalb dieser beiden Handlungsfelder ist die Vermittlung von Kompetenzen, die sich an der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft und der Arbeitswelt ausrichten: Computer, Mobiltelefon und Internet sind mittlerweile selbstverständliche Bestandteile des alltäglichen Lebens. Der Fähigkeit, mit diesen Geräten und Anwendungen umzugehen, kommt daher grosse Bedeutung zu; digitale Kompetenzen sind heute eine unabdingbare Kulturtechnik. Digitale Medien bieten vielfältige Potenziale für das Lehren und Lernen, unterstützen differenzierendes, kompetenzorientiertes Unterrichten und erweitern die Methodenvielfalt. Der Ägelsee übernimmt hier eine wichtige Aufgabe, ICT-Kompetenzen im Unterricht zu üben und anzuwenden, aber auch einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien aufzuzeigen. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Sekundarschulzeit Medien und Informatik in der Berufslehre oder in weiterführenden Schulen, aber auch in ihrem Alltag sinnvoll anwenden und bewusst nutzen können.

Wirkungsziele

KOMPETENZORIENTIERT FÖRDERN

- Die berufliche Entwicklung der Lehrpersonen und der Schulführung als auch die Teamentwicklung sind zielgerichtet auf die Anforderungen des kompetenzorientierten Unterrichts gemäss Lehrplan Volksschule Thurgau ausgerichtet.
- Die kooperative Unterrichtsentwicklung und die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams werden von den Lehrpersonen als entlastend und bereichernd beurteilt.
- Die Lehr- und Lernarrangements im Unterricht tragen der Vielfalt und dem individuellen Leistungspotenzial der Lernenden sowie dem zielgerichteten Einsatz digitaler Medien und Geräte Rechnung.
- Die Lernenden erwerben im Bereich Medien und Informatik grundlegende Anwendungskompetenzen, setzen Informatik zur Problemlösung ein und verstehen und nutzen Medien verantwortungsvoll.
- Der neue Lehrplan Volksschule Thurgau ist basierend auf der Entwicklungsplanung bis Ende 2021 eingeführt. Dabei werden in Unterricht und Schule fachliche und überfachliche Kompetenzen bewusst gefördert – mit gezielten und vielfältigen Formen des individuellen und sozialen Lernens. Diese werden situationsgerecht und dem Können und Alter der Schülerinnen und Schüler entsprechend eingesetzt.
- Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können im Rahmen der schulinternen und/oder externen Begabungs- und Begabtenförderung individuelle Angebote nutzen, um ihre Stärken weiter auszubauen.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf werden im Rahmen des umfassenden Förderangebots gemäss Förderkonzept individuell unterstützt und begleitet.

SICH ZIELGERICHTET ORIENTIEREN

- Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich selber realistische und erreichbare Ziele zu setzen, sie planen und reflektieren ihre Arbeit und setzen dafür geeignete Verfahren und Formen ein.
- Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen und sind auch in der Lage, Lernprozesse für sich selbst und zusammen mit anderen zu planen, zu gestalten und zu evaluieren.
- Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Berufswahlvorbereitung zielgerichtet unterstützt, damit alle Lernenden nach ihrer Sekundarschulzeit eine ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechende schulische oder berufliche Anschlusslösung erreichen können.





vielfältig - gesellschaftlich integriert

In der Familie, in der Schule, in Vereinen – jede und jeder Jugendliche ist zwar ein Individuum, aber gleichzeitig auch ein Teil einer grösseren Einheit und der gesamten Gesellschaft. Es ist daher auch eine zentrale Aufgabe der Schule, ihre Schülerinnen und Schüler mit Blick auf ihre Sozialkompetenz zu fördern und sie damit zu befähigen, sich in ebendieser Gesellschaft zu integrieren und sich als wertvolle, aktive Mitglieder der Gemeinschaft einzubringen. Sich einzubringen und wirkungsvoll zu vernetzen ist aber auch wichtig für die Sekundarschule Ägelsee an sich: Die Schule selber mit Schulleitung, Lehrpersonen,

Hauswartsteam und natürlich den Schülerinnen und Schülern besteht schon aus vielen verschiedenen Akteuren, dazu kommen all jene schulischen Partner, die mit dem Ägelsee in irgendeiner Weise zusammenarbeiten oder mit ihm verbunden sind. Damit besteht eine Vielzahl an unterschiedlich ausgeprägten Beziehungen. Sich in dieses Netzwerk einzubringen und sich damit selber wirkungsvoll zu vernetzen ist für die Sekundarschule Ägelsee ebenso wichtig wie wertvoll und auch bereichernd. In der Legislatur 2017–2021 soll daher auch die Zusammenarbeit mit den Eltern der Schülerinnen und Schülern, mit den Partnern der Schule und stufengerecht auch mit den Primarschulen und weiteren Körperschaften im Sekundarschulkreis weiter gepflegt werden.

Pflege ist aber nicht nur für ein konstruktives, tragfähiges Netzwerk oder für Beziehungen ganz allgemein wichtig, sondern auch für die einzelne Schülerin, für den einzelnen Schüler – dies bedingt einen bewussten, umsichtigen und sorgsam Umgang mit sich, sodass sie sich wortwörtlich und im übertragenen Sinne «wohl fühlen in ihrer Haut». Dieses Wohlbefinden und

die Gesundheit ganz allgemein stehen dabei auch in einer unmittelbaren Wechselwirkung zur Leistungsfähigkeit und beinhalten körperliche, soziale und psychische Aspekte: Wer sich in der Gemeinschaft gut aufgehoben, akzeptiert und wohl fühlt und mit sich selber im Reinen ist, kann sich im Unterricht freier entfalten und optimal lernen. In den vergangenen Jahren wurden vielfältige Massnahmen in den Bereichen Partizipation, Regelkultur und Schulanlässe initiiert. Diese haben dazu geführt, dass am Ägelsee ein Klima des Vertrauens besteht, man sich trotz der Verschiedenheit gegenseitig respektiert und alle Beteiligten sich wohl fühlen. Dieses hohe Niveau des Wohlbefindens gilt es zu halten und mit gezielten präventiven Massnahmen auch künftig ein gebührendes Augenmerk zu widmen. Das Ziel sind dabei nicht nur leistungsfähige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen, sondern auch über den Schulalltag hinaus Menschen, die sorgsam mit sich selbst und anderen umgehen.

Wirkungsziele

WIRKUNGSVOLL VERNETZEN

- Das pädagogische Profil der Sekundarschule Ägelsee ist gefestigt, wird transparent kommuniziert und geniesst nach innen und aussen hohe Akzeptanz.
- Die Schulführung und Lehrpersonen intensivieren ihre Zusammenarbeit mit den Primarschulen im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde und arbeiten an den Nahtstellen schulischer Übergänge in einer Weise zusammen, die zu einer optimalen schulischen Laufbahn der einzelnen Kinder und Jugendlichen führt.
- Die Erziehungsberechtigten sind rechtzeitig und umfassend über die schulische Entwicklung ihres Kindes und das Schulgeschehen sowie die laufenden Schulentwicklungsmaßnahmen informiert.
- Für die Beschulung der Sekundarschülerinnen und -schüler aus Busswil/Littenheid ist eine langfristige vertragliche Lösung mit der Gemeinde Sirmach abgeschlossen, die den pädagogischen, schulbetrieblichen und finanziellen Interessen beider Parteien angemessen Rechnung trägt.

PRÄVENTIV HANDELN

- Der Ägelsee pflegt und fördert die Schulgemeinschaft weiter, schafft Gelegenheiten, damit Beziehungen wachsen können und der Zusammenhalt aller Beteiligten gestärkt wird.
- Die Lernenden erleben, dass es in einer demokratischen Gemeinschaft Regeln gibt, deren Geltung von ihnen gefordert wird und auch von ihnen eingefordert werden kann.
- Alle Beteiligten am Ägelsee pflegen einen fairen Umgang: Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern wie auch zwischen den anderen schulischen Akteuren und/oder Dritten werden rechtzeitig erkannt, konstruktiv ausgetragen und nachhaltig gelöst.
- Die Lernenden können Mediennutzung kompetent reflektieren, die damit verbundenen Chancen und Risiken einschätzen und kennen die Verhaltensregeln.
- Die Lernenden erhalten in ansprechenden und funktional ausgestatteten Räumen eine bedarfsgerechte Mittagsbetreuung mit gesunder Ernährung.

- Das Anliegen der Jugendlichen im Sekundarschulkreis, einen betreuten Jugendtreff als ausserschulischer Ort der Kontaktpflege und des Zusammenseins nutzen zu können, wird seitens der Sekundarschule Ägelsee aktiv unterstützt.
- Der mitmenschliche und sorgsame Umgang der Lehrpersonen untereinander sowie zwischen Schulführung und Lehrpersonen ist konstruktiv, respektvoll, offen und transparent.
- Die Lern- und Arbeitsräume sind als Lebensraum so ausgestattet, dass mit Blick auf Gesundheit und Wohlbefinden produktives Lernen und Arbeiten in verschiedenen Sozialformen gefördert wird.
- Die baulichen, technischen und organisatorischen Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit für alle Nutzenden des Sekundarschulzentrums sind überprüft und bedarfsgerecht angepasst.





gesund - umweltbewusst und Ressourcen schonend

Von Montag bis Freitag – Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie Hauswartungs-Mitarbeitende und Schulführung verbringen viel Zeit im und am Ägelsee. Dabei sollen sie sich wohlfühlen, sowohl innerhalb der Gebäude wie auch ausserhalb in den Freiräumen und der Schulhausumgebung: Eine hohe Aufenthaltsqualität trägt zum allgemeinen Wohlbefinden bei und ist somit ebenfalls ein wichtiges Puzzleteil mit Blick auf Lernfreunde und Lernleistung, mithin auf den schulischen Erfolg.

In den vergangenen rund 25 Jahren wurde sowohl dem Unterhalt der Infrastrukturbauten als auch dem betrieblichen Unterhalt der Ausstattung der Schul- und Nebenräume das notwendige Augenmerk zuteil. Mit Blick auf die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens ist es in der neuen Legislatur aber an der Zeit, die Ausstattung auch unter diesem Aspekt weiter zu optimieren und teils zu erneuern. Dies soll nicht mit einer kurzfristigen Perspektive geschehen, sondern nachhaltig – sprich einer gesellschaftlichen, einer wirtschaftlichen und einer ökologischen Dimension gerecht werden: Die Ausstattung soll mit einem pädagogischen Fokus das positive Schulklima im Schulalltag unterstützen, wobei Wert sowohl auf eine kosteneffiziente Anschaffung wie auf eine ökologische, ressourcenschonende und umweltbewusste Produktion und Materialisierung gelegt wird.

Dieser ökologische Anspruch wird nicht nur in Bezug auf Ausstattung und Infrastruktur gestellt, sondern auch auf deren Betrieb – Stichwort Energieeffizienz und erneuerbare Energie. In diesem Zusammenhang wurden in den vergangenen Jahren

beispielsweise die Beleuchtung saniert oder schuleigene Photovoltaikanlagen auf den Schulhausdächern installiert, die nahezu den ganzen Ägelsee-Strombedarf abdecken. Einerseits Energie sparen und andererseits den notwendigen Strombedarf möglichst aus erneuerbarer Energie decken – dies entspricht der energiepolitischen Strategie der Schulbehörde, die mit der Integration des Energiethemas auch Eingang in den Unterricht gefunden hat und in der neuen Legislatur weitergeführt werden soll. So kommen auch hier nach und nach weitere Puzzleteile hinzu, die den Ägelsee in seiner Gesamtheit nicht nur zu einer gesunden, sondern auch zu einer umweltbewussten Schule machen. Dieser bewusste Umgang mit den gegebenen Mitteln betrifft auch die Finanzen – es gilt nicht zuletzt mit Blick auf einen stabilen Steuerfuss jeweils Notwendiges sowie Wünschbares sorgfältig abzuwägen.

Wirkungsziele

NACHHALTIG MODERNISIEREN

- Die Sekundarschule Ägelsee integriert das Ziel eines bewussten, nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt im Schulalltag, fördert eine wirkungsvolle, intelligente und sparsame Nutzung der Rohstoff- und Energieressourcen und strebt die Auszeichnung als Energieschule an.
- Lernumgebung und Bewegungsräume sowohl im Gebäudeinnern wie auch auf dem gesamten Schulareal sind mit Blick auf eine hohe Aufenthaltsqualität für Lernende und Lehrende attraktiv möbliert und gestaltet sowie gut unterhalten.
- Für die wirksame und zielgerichtete Integration von Medien und Informatik in den Unterricht steht für die Schülerinnen und Schüler wie auch für die Lehrpersonen eine IT-Infrastruktur zur Verfügung, welche die pädagogischen Bedürfnisse abdeckt.
- Sämtliche Anschaffungen, Investitions- und Unterhaltsprojekte werden entsprechend den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – schulische Bedürfnisse, Wirtschaftlichkeit, Ökologie – beurteilt.
- Der Steuerfuss der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen orientiert sich am kantonalen Normsteuerfuss und richtet sich sowohl an den finanzpolitischen wie auch an den pädagogischen Zielen aus.



Ägelsee - eine **innovative, vielfältige...**



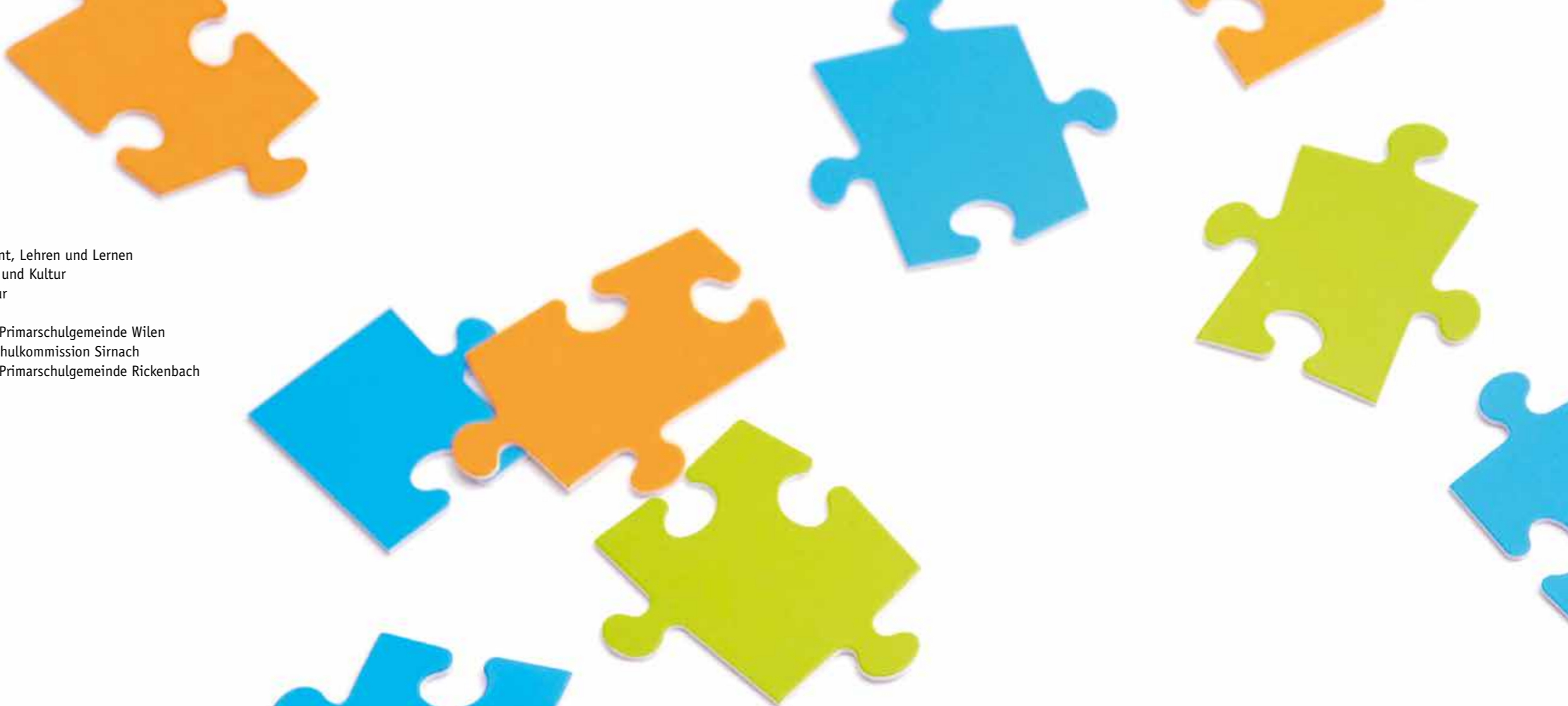
...und **gesunde** Schule

Schulbehörde

Armin Blöchliger, Wilen
Daniel Jabornegg, Wilen
Natalie Bingesser, Rickenbach
Nicole Sprenger, Rickenbach
Konstantin Vlachodimos, Wilen
Barbara Jaeger, Wilen
Roland Munz, Busswil
Cornelia Rotach, Rickenbach

Präsident
Vizepräsident, Lehren und Lernen
Gesundheit und Kultur
Infrastruktur
Finanzen
Vertreterin Primarschulgemeinde Wilen
Vertreter Schulkommission Sirnach
Vertreterin Primarschulgemeinde Rickenbach

mit beratender Stimme:
Christoph Goetsch, Schulleiter
Michaela Kaiser, Mitglied Schulleitungsteam
Friso Laan, Mitglied Schulleitungsteam





ägelsee
sekundarschulzentrum

Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen
Schulsekretariat
Hubstrasse 1
Gemeindehaus
9535 Wilen bei Wil
www.aegelsee.ch